

„Ausbildung mittendrin“

Duale Ausbildung für junge Menschen
mit so genannter geistiger Behinderung

Das Projekt „Ausbildung mittendrin“ wird gefördert von



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausgangspunkt: Die Projektskizze

Die Idee entstand 2016 in einer Elterngruppe zum Übergang Schule/Beruf anhand der Fragen:

- Wie geht es weiter nach der inklusiven Schule?
- Welche Möglichkeiten gibt es für jungen Leute mit Lernschwierigkeiten, sich beruflich zu bilden?

... und mit den Zielen:

- Weiterführen der Inklusion: Lernen, wo alle lernen
- Direkter Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt
- Berufliche Handlungsfähigkeit und Teilhabe an Arbeit

Duale Ausbildung

... ist die reguläre Form der Berufs-Ausbildung in Deutschland

Kennzeichen:

- Ausbildungs-Vertrag mit einem Unternehmen
- Lernen im Betrieb
- Lernen in der Berufs-Schule
- Abschluss-Prüfung bei der Industrie- u. Handelskammer/Handwerkskammer

Vorteile:

- Lernen auf dem allgemeinen Arbeits-Markt
- Praktische und theoretische Bildung

Das Modellprojekt „Ausbildung mittendrin“

- Nach fünf Jahren (Überzeugungs-)Arbeit ist das Modell-Projekt „Ausbildung mittendrin“ offiziell im Mai 2022 gestartet
- Unsere Zielgruppe:
 Junge Menschen mit so genannter geistiger Behinderung
- Unser Ziel:
 Berufliche Bildung **mit Unterstützung**

Projekt-Teilnahme

Voraussetzungen für die Aufnahme ins Projekt:

- Bildungsgang „Geistige Entwicklung“
- Schwerbehindertenausweis
- Wohnort: Köln
- **Motivation** des jungen Menschen

Der Eintritt ins Projekt ist möglich

- im Anschluss an die Schule
- innerhalb der Ausbildungs-Vorbereitung am Berufs-Kolleg
- aus der Werkstatt für behinderte Menschen

Ablauf: Aufnahme ins Projekt

1. Schriftliche Bewerbung
2. Kennenlerngespräch
3. Workshop-Teilnahme
4. Persönliches Gespräch

Wir überlegen gemeinsam das weitere Vorgehen und sprechen über eine mögliche Aufnahme ins Projekt.

4. Ggf. Abschluss eines Teilnahmevertrags

Phasen im Projekt

1. Begleitung in eine Ausbildung:

Erprobung von Arbeit und Arbeitsplatz im Rahmen von:

- Ausbildungs-Vorbereitung/Berufskolleg (mit Arbeitstraining/ Inklusionscoaching **aus Projektmitteln**)
- Betriebsintegrierter Arbeitsplatz (mit Arbeitstraining/ Inklusionscoaching **aus WfbM-Mitteln**)

2. Begleitung durch eine Ausbildung:

- Mit Unterstützung im Rahmen des **Budgets für Ausbildung** (Arbeitsagentur bzw. Landschaftsverband Rheinland LVR)
- bis zum Ausbildungs-Abschluss oder bis zu einem individuell möglichen Bildungs-Ziel

3. Unterstützung beim Übergang von der Ausbildung in eine Berufstätigkeit

Wie wir konkret unterstützen - über Projektmittel

Geldmittel vom Land NRW und der EU

(bewilligte Projektmittel bis 12/25, Verlängerung um 2 Jahre möglich)

- Beratung/ Schulung zur Orientierung auf dem Arbeits-Markt
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungs-Betrieb
- Interessen des jungen Menschen vertreten (Berufs-Schule, Betrieb, Agentur für Arbeit etc.)
- Stolper-Steine Schritt für Schritt aus dem Weg räumen
- Feste Ansprech-Personen und begleitende Beratung für Teilnehmende und deren Familien/ Betreuende
- Angebot des Azubi-Treffs alle paar Wochen
- Nachholende Bildung

Individuelle Wahl der Ausbildung

Wichtige Kriterien:

- Persönliche Interessen und Möglichkeiten?
- Eigenmotivation?
- Passendes Arbeits-Umfeld verfügbar?
- Arbeitsmarkt-Chancen?
- Abwägung der **individuellen** Verwertbarkeit des Bildungsganges (Abschluss erreichbar? Beschäftigungsrelevante Ausbildungsinhalte?...)

Wie wir konkret unterstützen

- über das Budget für Ausbildung - 1

- Eingeführt zum 1.1.2020 in Verbindung mit dem Teilhabestärkungsgesetz zum 1.1.2022
- SGB IX § 61a (1): „Menschen mit Behinderungen, die Anspruch auf Leistungen nach [§ 57](#) oder [§ 58](#) haben und denen von einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber ein sozialversicherungspflichtiges Ausbildungsverhältnis in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Ausbildungsgang nach § 66 des Berufsbildungsgesetzes oder § 42r der Handwerksordnung angeboten wird, erhalten mit Abschluss des Vertrages über dieses Ausbildungsverhältnis als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ein Budget für Ausbildung.“

Wie wir konkret unterstützen - über das Budget für Ausbildung - 2

Anspruch auf das Budget haben...

- Menschen mit einer Behinderung, die einen Anspruch auf Leistungen im Eingangs- oder Berufsbildungs-Bereich einer Werkstatt haben,
- Menschen mit einer Behinderung, die im Arbeitsbereich einer Werkstatt oder bei einem anderen Leistungsanbieter tätig sind,
- Menschen, die einen Ausbildungs-Vertrag mit einem Betrieb abgeschlossen haben für eine reguläre oder auch theorie-reduzierte Ausbildung (Fachpraktiker).

Wie wir konkret unterstützen

- über das Budget für Ausbildung - 3

- Das Budget wird in NRW finanziert durch...
 - die Agentur für Arbeit (junge Menschen bis einschließlich aus dem Bildungsbereich einer Werkstatt),
 - den Landschaftsverband Rheinland LVR (für junge Menschen, die sich bereits im Arbeitsbereich einer Werkstatt befinden)
- Das Budget finanziert:
 - Ausbildungsvergütung + AG-Anteil Sozialversicherung
 - Anleitung und Begleitung in Betrieb und Berufs-Schule
 - Evtl. Fahrtkosten

Wie wir konkret unterstützen - über das Budget für Ausbildung - 4

Die Budget-Bewilligung erfolgt

- vor dem Abschluss einer Vereinbarung mit einer Einrichtung der beruflichen Rehabilitation (wenn über die Arbeitsagentur)
- nach Antrag der anspruchsberechtigten Person
- mit Nachweis der Anspruchsberechtigung
- mit konkreten Angaben zu den voraussichtlich entstehenden Kosten (für z.B. Arbeitstraining, Stützunterricht etc.)

Wie wir konkret unterstützen - über das Budget für Ausbildung - 5

Unser Kooperationspartner im Projekt: ProjektRouter gGmbH

- Inklusions-Coaching und Arbeits-Training im Betrieb (während Ausbildung bzw. Praktikum)
- Ggf. Unterstützung in der Berufs-Schule (v.a. zur Planung der Unterrichts-Einheiten)
- Nachholender und begleitender Unterricht nach individuellem Bedarf
- Prüfungs-Vorbereitung

Aktueller Stand

- Start des Modell-Projekts zum 1.3.22, offizieller Start 2.5.22.
- Inzwischen 5 junge Leute mit Ausbildungs-Vertrag (Fachpraktiker Küche, Fachkraft Gastronomie, Veranstaltungskauffrau).
- Sowohl die Auszubildenden als auch die Betriebe sind nach wie vor sehr motiviert.
- Weitere Teilnehmende werden von uns im Rahmen ihrer Ausbildungs-Vorbereitung begleitet.
- Aufnahme neuer Teilnehmer zur Vorbereitung eines Ausbildungs-Starts ab Sommer 2023.

Weitere Informationen und Kontakt

<https://www.mittendrin-koeln.de/angebote/ausbildung-mittendrin>

Ansprechpartnerinnen: Eva-Maria Thoms, Heike Götz, David Blumann

Telefon: [0221 33 77 630](tel:02213377630)

E-Mail: ausbildung@mittendrin-koeln.de